

kreuz  quer

März - Mai 2020

Landeskirchliche Gemeinschaft Celle

Wietzendorf - Eschede - Winsen  
*glauben - hoffen - dienen*

[www.lkg-celle.de](http://www.lkg-celle.de)

FOLLOW ME

Where to?

# Ich folge.

## Liebe Leser!

**Ich folge** - Dirk Nowitzki, Nadia Bolz-Weber, Papst Franziskus, Laura Gehhaar, Felix Lobrecht, Eva Schulz und Barack Obama. Ich folge diesen Personen auf Twitter, weil sie witzige, interessante, kluge oder alberne Dinge schreiben, die ich mir (meistens) gerne durchlese. Ich folge diesen Menschen gerne, nicht nur den oben erwähnten, sondern auch noch einigen anderen.

Diese Menschen bereichern meinen Tag, weiten meinen Blick und geben mir neue Denkanstöße.

Immer wieder sehe ich, welche Gedanken diese Personen teilen und kann darüber nachdenken, mich freuen, ärgern oder irgendwas dazwischen. Dadurch beeinflussen sie mich, meine Gedanken und meine Sicht auf bestimmte Themen.

**Ich folge** - Jesus. Ein bisschen so, wie bei den Personen, denen ich auf Twitter folge. Dass ich Jesus folge, bereichert meinen Alltag. Was er gesagt hat, gibt mir wichtige Denkanstöße. Seine Worte weiten meinen Horizont und beeinflussen mich.

Ich wünsche uns, dass wir immer mehr erkennen, was es heißt Jesus zu folgen. Nicht nur zu lesen, was er gesagt hat, sondern zu sehen, wie er gelebt hat, zu versuchen seinem Vorbild zu folgen. Darin liegt für mich ein wichtiger Unterschied zu den am Anfang beschriebenen Personen und Jesus.

Ich folge jeder Person auf Twitter aus je einem Grund: ein toller Sportler, eine interessante Theologin, eine wichtige Person, eine witzige Person, usw. Jedem gebe ich Raum, mich zu beein-

flussen, aber ich folge ihnen nur in einem Bereich meines Lebens.

Jesus nachfolgen, betrifft mein ganzes Leben, alle Bereiche. Jesus nachfolgen heißt nicht nur, interessant zu finden, was er sagt oder einzelne Geschichten zu bewundern. Jesus nachfolgen heißt: mich in jedem Bereich meines Lebens zu fragen, wie er in dieser Situation wohl handeln würde.

**Es grüßt  
Sie herzlich**







# Jesus heilt

Jesus Christus spricht: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

Markus 2,17

Schublade auf, Zeitgenosse rein, Schublade zu. Ob „fauler Hartz-IV-Empfänger“, „neugierige Klatschtante“ oder „nerviger Nachbar“ wenn einer drin ist, kommt er kaum wieder raus.

Auch der Jude Levi hatte niemals eine Chance, sich vom Makel zu befreien.

Denn im Auftrag der Römer knöpfte er seinen eigenen Landsleuten an staatlichen Zollstellen das Geld ab. „Kollaborateur“, „Vaterlandsverräter“, „Halsabschneider“ ist der Ruf erst ruiniert ...

Jesus aber ließ sich nicht irritieren. Weder von einem Etikett noch vom Augenschein. Er schaute tiefer, vielleicht ins Herz und sicher mit den Augen der Liebe: „Und im Vorübergehen sah er Levi an der Zollstätte sitzen; und er sagte zu ihm: **Folge mir nach!** Da stand er auf und folgte ihm nach.“

Er sah nicht den Zöllner dort sitzen, sondern den sehnsüchtigen und einsamen Menschen.

In jeder Begegnung mit Jesus spürten Männer und Frauen, dass er sie nicht nach dem beurteilte, was sie taten. Vor ihm konnten und brauchten sie sich nicht zu verstecken. Egal, ob sie zur religiösen Elite oder zum sozialen Abschaum gehörten.

So wusste Jesus auch, was Levi brauchte. „Folge mir nach!“ Und Levi verwandelte sich später vom raffgierigen Zöllner zum großzügigen Jünger.

Die Aufregung unter den Beobachtern war groß. Die Antwort Jesu ebenso eindeutig: Die Starken und Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken.

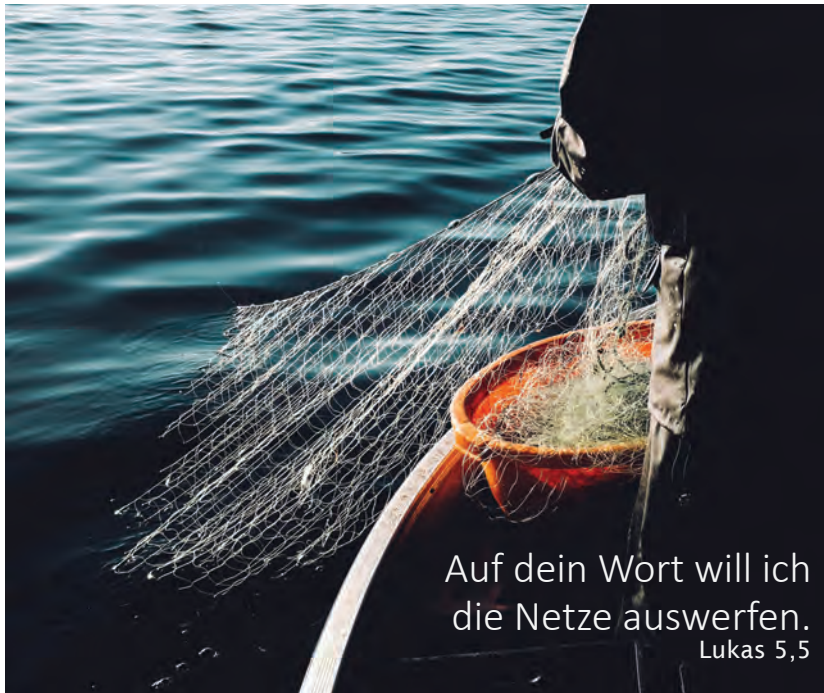
Lassen wir uns nicht von der scheinbaren Selbstsicherheit unseres Nächsten noch von unserer eigenen (vermeintlichen) Stärke blenden.

Jesus weiß, was uns fehlt, und er will, dass wir heil werden. Sollten wir dieses Angebot ausschlagen?

Fredy F. Henning



# Aber auf dein Wort ...



Auf dein Wort will ich  
die Netze auswerfen.  
Lukas 5,5

**Manchmal frage ich mich,  
ob es sich überhaupt lohnt.  
Manchmal würde ich  
lieber das Handtuch werfen.**

**Aber dann höre ich Dein Wort:  
„Folge mir nach!“  
Und greife meine Netze.  
Ich überwinde mich.  
Und habe dabei schon  
manch guten Fang gemacht.**

Reinhard Ellsel

# Nachfolge im Alltag

## Geh aus deinem Vaterlande und von deiner Freundschaft...

Marianne, meine Frau, und ich lebten mit unseren Kindern Esther, Gudrun und Joachim in Ohlendorf. Wir hatten uns vor 3 Jahren ein Haus in Eigenleistung gebaut. Ich arbeitete im Schichtdienst in Hamburg-Harburg als Krankenpfleger im Allgemeinen Krankenhaus.

Im Jahr 1970 erreichte mich eine dringende Anfrage aus Celle. Ein alter Weggefährte, der Personalleiter der Lobetalarbeit, Erich Schneider, suchte eine Fachkraft für eine Station mit 48 geistig behinderten Jugendlichen.

„Kommt ja gar nicht in Frage!“, war meine erste Reaktion. „Ich habe gerade unser Haus gebaut, ich gehe hier nicht weg“. Die Anfrage wurde dringender und ich hatte 3 Monate Zeit mich zu entscheiden. War es Gottes Anfrage an uns? Wenn ja, dann mussten wir Antwort auf die Anfrage geben. Meine Frau und ich beteten nachts darüber, Gott möge uns Klarheit schenken.

Die Herrnhuter Losung begleitete uns

jeden Morgen in den Tag. Unsere Esther war 5 Jahre alt und las mit. Sie hatte das Losungsbuch des Vorjahres und wir das vom laufenden Jahr. An jenem Morgen griff ich nach einem Losungsbuch und erwischte das vom Vorjahr. Dort stand das Wort aus 1. Mose 12,1: *Und der HERR sprach zu Abram: Gehe aus deinem Vaterlande und von deiner Freundschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.*

Nun hatten wir unsere Antwort. Wir nahmen es als Anweisung Gottes für uns. Ich setzte mich mit Erich Schneider in Verbindung und dann kam es zum Vorstellungsgespräch in Celle. Im Beisein von Hermann Reske, dem Leiter der Lobetalarbeit erzählte ich unsere Situation mit dem neuen Haus in Ohlendorf und unseren 3 Kindern. Seine Antwort: „Ihr sollt es hier in Celle nicht schlechter haben. Ich werde euch ein Haus bauen“. Und so kam es, wir bekamen das Haus im Ententeich und wohnten dort 15 Jahre.

Zuhause in Ohlendorf sagten viele, die von unserer Entscheidung hörten: Er ist

verrückt! Ja, wir waren im wahrsten Sinne von Gott ver-rückt worden.

Im Nachhinein konnten wir erkennen: ER hat alles wohl gemacht. Durch den Schichtdienst im Krankenhaus war ich gesundheitlich sehr angegriffen. Ich musste mich einer großen Magenoperation unterziehen und der Ausgang war ungewiss. In meiner Not rief ich nicht zum Herrn, sondern ich schrie zum Herrn um Hilfe. Auch hier zeigte sich Gott als fürsorglicher Vater. In Lobetal konnte ich meine Mittagspause zu Hause verbringen; dies hat zu meiner Gesundheit wesentlich beigetragen.

Unser Familienleben war sehr belastet durch meine Erkrankung. Durch das Eingreifen Gottes durften wir erfahren, dass Gott für uns sorgt. Auch in den neuen beruflichen Herausforderungen an den behinderten Kindern konnte ich mich auf Gottes Rat und Hilfe verlassen.



So kann ich nur dem Liederdichter Johann Heermann zustimmen: „...und, wenn ich Rat bedarf, auch guten Rat erfind.“

Erich Müller



# Hör zu

## Hör zu

die Party des Lebens  
läuft heute  
Der Gastgeber  
lässt sich nicht abhalten  
von den Gästen  
wer sie auch sind  
ob Verräter oder Freund  
ob Großmaul oder Angsthase  
ob zufällig dabei  
oder schriftlich eingeladen:  
die Party des Lebens  
läuft jetzt

## Hör zu

das Angebot steht  
Du bekommst es gratis  
Für ihn war es teuer  
es hat ihn sein Leben  
gekostet dass du  
zugreifen kannst  
und dann plötzlich  
das Leben  
sein Leben  
in deinem Leben hast

## Hör zu

dieses Leben  
das der Gastgeber Jesus  
verteilt  
fängt heute an  
Wenn du es nimmst  
wirst du leben  
und lebendig glauben  
und entschlossen zupacken  
Im Namen des Lebens  
wirst du leben  
für immer

## Celle - März

So. 01.03.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mo. 02.03.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 04.03.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
Sa. 07.03.	16:00	Jahreshauptversammlung
So. 08.03.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 11.03.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
Sa. 14.03.	16:00	Kreativ Oase
So. 15.03.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 18.03.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 22.03.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst
Mi. 25.03.	19:00	Ma(h)lzeit für Leib & Seele
So. 29.03.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm

In den Osterferien (30.03.20 - 14.04.20)  
macht der Jugendkreis Pause.

## Celle - April

Mi. 01.04.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 05.04.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mo. 06.04.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 08.04.	--	Gebetstreff <b>Fällt aus</b>
	--	Bibel im Gespräch <b>Fällt aus</b>
Do. 09.04.	20:00	Andacht mit Tischabendmahl
So. 12.04.	--	Sonntag+plus <b>Fällt aus</b>
	--	Gottesdienst <b>Fällt aus</b>
Mo. 13.04.	11:30	Ostern für Spätaufsteher
Mi. 15.04.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 19.04.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 22.04.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 26.04.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 29.04.	19:00	Ma(h)lzeit für Leib & Seele
Do. 30.04 -		<b>Gemeindefreizeit in Bad Essen</b>
So. 03.05.		



## Celle - Mai

So. 03.05.	--	Sonntag+plus <i>Fällt aus</i>
	--	Gottesdienst <i>Fällt aus</i>
Mo. 04.05.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 06.05.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch

So. 10.05.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 13.05.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch

So. 17.05.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 20.05.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch

So. 24.05.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 27.05.	19:00	Ma(h)lzeit für Leib & Seele

So. 31.05.	16:00	Sonntag+plus
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm

## Abwesenheit Matthias Reinbold

15.05. -17.05.	Urlaub
25.05. -27.05.	Fortbildung Führen und Leiten

### Winsen

bei Schormann  
Vorm Haidland 7

Di.	03.03.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	17.03.	--	<i>Fällt aus</i>
Di.	31.03.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	14.04.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	28.04.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	12.05.	18:00	Bibel im Gespräch
Di.	26.05.	18:00	Bibel im Gespräch

### Wietzendorf

bei von Loh,  
Feldstraße 5

Do.	12.03.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	26.03.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	09.04	--	<i>Fällt aus</i>
Do.	23.04.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	07.05.	19:00	Bibel im Gespräch
Do.	21.05	--	<i>Fällt aus</i>

### Eschede

Schwesterhaus

Do.	05.03.	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	19.03.	--	<i>Fällt aus</i>
Do.	02.04.	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	16.04.	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	30.04	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	14.05.	19:30	Bibel im Gespräch
Do.	28.05.	19:30	Bibel im Gespräch

## Sondertermine

07.03.	16:00	Jahreshauptversammlung für Mitglieder und Freunde
14.03.	10:00	Verbandsratssitzung, Oldenburg
18.04.	10:00	Vertreterversammlung, Hannover
30.04.-		
03.05.		Gemeindefreizeit Bad Essen



### April 2019: Die AbendAkademieCelle geht an den Start.

Im ersten Halbjahr mit 9 Kursen, im zweiten 13. Wir zählen ca. 400 Personen. Im Sommer und im Dezember werten wir aus und planen weiter. Daraus entsteht ein neues Programm: fürs erste Halbjahr 2020.

Wieder sind es Seminare zu Lebensfragen und Glaubenthemen. Auch Kreatives und Praktisches gehört dazu.

Bildungsangebote für Menschen jeder Weltanschauung auf christlicher Glaubensbasis. Mit Chancen, Neues zu entdecken.

Ihre Jürgen Paschke & Jörn Fangmann

Treffpunkt:  
Alter Bremer Weg 57 in Celle.  
Anmeldung:  
info@AbendAkademieCelle.de

## Seminare & Workshops

1. Halbjahr 2020

K20.01 | Do, 19.03. | 20.00 – 21.30 Uhr  
Glauben – wie geht das?  
Mit Andrea Burgk-Lempart und weiteren Gästen.

K20.02 | Do, 16.04. | 20.00 – 21.30 Uhr  
Warum lässt Gott Leid zu?  
Referent: Jürgen Mette, Marburg

K20.03 | Do, 23.04. | 20.00 – 21.30 Uhr  
Über die Kunst, älter zu werden  
Referentin: Johanna Holze, Celle

K20.04 | Do, 07.05. | 20.00 – 21.30 Uhr  
Beten mit Kindern  
Referenten: Matthias Reinbold, Celle, und Steffi Fangmann, Celle

K20.05 | Do, 14.05. | 20.00 – 21.30 Uhr  
Hauptsache „online“ – Internet zwischen Faszination und Kontrollverlust  
Referent: Eberhard Freitag, Hannover

K20.06 | Do, 19.05. | 20.00 – 21.30 Uhr  
Was glauben eigentlich Atheisten? -  
Referent: Jürgen Paschke, Celle

K20.07 | Do, 28.05. | 19.00 – 22.00 Uhr  
Upcycling – Und es erstrahlt in neuem Glanz  
Referentin: Jule Sölter, Celle

K20.08 | Do, 18.06. | 20.00 – 21.30 Uhr  
Body – Spirit – Soul / Reinschnuppern in ein neues Kursprogramm für Frauen  
Referentin: Barbara Paschke, Celle

K20.09 | Sa, 27.06. | 10.00 – 16.00 Uhr  
Depressionen – Wenn die Seele nicht mehr singt  
Referentin: Monika Riwar, Zürich

K20.10 | Fr, 03.07. – Sa, 04.07.  
Body – Spirit – Soul / Ein Wochenend-Kurs für Frauen  
Referentin: Barbara Paschke, Celle

Weitere Infos und Kosten unter:  
[www.AbendAkademieCelle.de](http://www.AbendAkademieCelle.de)

## Stürmischer Besuch

Fünzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehlich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Erntefest in Jerusalem – wir öffnen die Tür und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. „Was bedeutet das?“, frage ich meine Mutter. Und da ist plötzlich eine Taube! Meine Mutter freut sich: „Jetzt passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist gekommen, er erfüllt uns mit Kraft und Mut, um den Glauben weiterzugeben!“

Lies nach im Neuen Testament:  
Apostelgeschichte 2



Der Pfarrer besucht die Erstklässler in der Schule: „Wisst ihr, Kinder, wer ich bin?“ Fritzen: „Klar, du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!“



## Tipp für Naturkinder

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
- Abendrot am Himmel



## Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte. So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Mast – auf den stecke dann das Papiersegel!



## Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist. Jesus! Er ist vor ihren Augen gekreuzigt worden. Aber er ist auferstanden. Jesus setzt sich zu ihnen an den Tisch, er bricht das Brot und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Und merkt euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah. Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53



## Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.





Wir gratulieren  
zur Konfirmation

Jasper Fangmann  
am 26.04.2020.

Wir gratulieren  
zur Silberhochzeit

Corinna und Andreas  
Joswig  
am 03.03.2020.

---

Wir gratulieren  
zur Geburt.

Juli Luise Buhl  
am 21.12.2019.



In die Ewigkeit  
abgerufen  
wurde

**Adolf Hansen**  
aus Nienhagen.

Er verstarb am  
19.11.2019  
im Alter von  
91 Jahren.

*Den Abend lang  
währet das Weinen,  
aber des Morgens ist Freude.*  
Psalm 30, 6

*Als es aber Morgen war,  
stand Jesus am Ufer*  
Joh. 21, 4



Es ist das Herz, das gibt.  
Die Hände geben nur her.

*Afrikanisches Sprichwort*



Herzlich danken wir allen, die unseren Spendenaufruf zum Advent gehört und unsere Gemeinschaft bedacht haben.

Wir freuen uns über Gaben in Höhe von 2.470 Euro.

Spende  
statt  
Blumen



... so hat es sich Helga Hansen gewünscht zum Heimgang ihres Mannes, Adolf Hansen. Gutes bewirken über das Leben hinaus. Ein schöner Gedanke.

Nun dürfen wir von Herzen DANKE sagen für Spenden von 1.506 Euro.

## Andacht zum Gründonnerstag mit Tischabendmahl

In diesem Jahr laden wir Sie  
herzlich ein zur  
Andacht am Gründonnerstag  
mit Tischabendmahl.

**09. April 2020**

um

**20:00 Uhr.**

*Hören und schmecken,  
was im Schatten des Todes  
die Hoffnung nährt.*



## Ostern für Spätaufsteher

Herzliche Einladung  
zum Brunch  
am Ostermontag,  
**13.04.2020 um 11.30 Uhr.**

Ostern feiern in einem fröhlichen Miteinander, leckerem Essen, einer Andacht – einfach sich anstecken lassen von der Osterfreude.  
Gemeinsam füllen wir unser Büfett, jeder bringt dazu etwas mit.

Anmeldung bitte unter 05141 | 3 46 89  
oder [info@lkg-celle.de](mailto:info@lkg-celle.de).





**Landeskirchliche  
Gemeinschaft Celle**

*glauben - hoffen - dienen*

[www.lkg-celle.de](http://www.lkg-celle.de)

### Impressum

Herausgeber:

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Alter Bremer Weg 57, 29223 Celle  
Email: [info@lkg-celle.de](mailto:info@lkg-celle.de)

Titelbild und *Bild S. 4*: pixabay,  
*Bild S. 3, 5 unsplash*

*Gemeinschaftspastor:*

Matthias Reinbold  
Tel.: 05141 | 3 46 89 mit AB

*Bankverbindung:*

Sparkasse Celle,  
IBAN DE41 2575 0001 0000 2001 70  
BIC NOLADE21CEL

*Redaktion & Gestaltung:*

Olaf Meinicke, Tel.: 05086 | 98 71 98  
Email: [omein14@gmx.de](mailto:omein14@gmx.de)  
Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist der 19.04.2020.

- Mo. 06.04. Angenommen?!**  
**Schwangerschaftskonfliktberatung im Ev. Beratungszentrum**  
Ev. Beratungszentrum, Fritzenwiese 7, 3. Stock
- Di. 07.04. Strafe oder Täter-Opfer-Ausgleich**  
Staatsanwaltschaft Lüneburg Zweigstelle, Im Werder 5
- Mi. 08.04. Unsere Schöpfung - im Überfluß verbraucht**  
familia, Groß Hehlen
- Do. 09.04. Zwischen Warte- und Abstellgleis**  
Bahnhofsmission im Celler Bahnhof (mit Abendmahl)
- Fr. 10.04. Alles wirkliche Leben ist Begegnung**  
Martin-Buber-Klaus Lobetal, Fuhrberger Str. 219
- Sa. 11.04. „Sag mir, wo die Gräber sind...“**  
Friedhof Kuckuckstraße



# Friihling

Endlich raus,  
Pedale treten,  
Klingel drücken,  
Hupe kneten.

Foto / Text: Lotz

